

nawaros

März 2019



Energiewende in der Verwaltung

Bei der gemeinsamen Veranstaltung von C.A.R.M.E.N. e.V. und der Regierung der Oberpfalz am 13. Februar informierten sich rund 70 Teilnehmende über das Thema „Energiewende in der Verwaltung“. Neben nachhaltiger Beschaffung, Ressourceneinsparung im Büro und Mitarbeitersensibilisierung standen vor allem die Möglichkeiten der Elektromobilität im Fokus. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich rege über Herangehensweisen, Tipps und Kniffe für mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Verwaltung auszutauschen.

Tolle Ergebnisse für die Energiewende kann das Finanzamt Landshut vorweisen, seitdem sich Wilhelm Forster mit einem eigens eingerichteten „Energie-team“ für das Einsparen von Energie und Ressourcen einsetzt. Bereits mit einfachen technischen Maßnahmen konnten laut Forster erhebliche Stromeinsparungen von mittlerweile 37 Prozent im Vergleich zu 2014 erzielt werden! Fast noch wichtiger als die Anschaffung von Bewegungsmeldern, Steckerleisten & Co. sei jedoch die stete Sensibilisierung der Mitarbeiter durch gezielte Aktionen wie einem Energietag, Vorträgen und Ausstellungen.

Jutta Einfeldt von C.A.R.M.E.N. e.V. machte in ihrem Vortrag deutlich, dass zur Energie- und Ressourcenwende in der Verwaltung auch die nachhaltige Beschaffung von Büromaterialien zähle. Mittlerweile gebe es viele Alternativen zu herkömmlichen Produkten. Die vermeintlich höheren Anschaffungskosten würden oft durch eine höhere Langlebigkeit wettgemacht, gab Einfeldt zu bedenken.

Besonderen Bedeutungszuwachs hat in den letzten Jahren die E-Mobilität gewonnen. Stephan Korb vom Ingenieurbüro ip³ aus Weiden zeigte, welche Aspekte für einen strukturierten Ausbau der Elektromobilität von Bedeutung sind. Als E-Mobil-Nutzer konnte er dabei auch von seinen eigenen Erfahrungen berichten. Von positiven Erfahrungen berichtete auch Bürgermeister Martin Birner der Stadt Neunburg vorm Wald. Hier ist seit 2018 ein E-Mobil bei der Stadtreinigung effektiv im Einsatz. Dr. Guido Weißmann von Bayern Innovativ machte deutlich, dass Deutschland trotz der vergangenen Entwicklungen im internationalen Vergleich noch einiges nachzuholen habe. In den drei Vorträgen wurde ersichtlich, dass es viele Fördermöglichkeiten für die entsprechende Infrastruktur gibt und diese nicht rein monetärer Natur sein müssen.

Um weitere Fördermöglichkeiten für Kommunen im Bereich Energie und Klimaschutz ging es bei Sebastian Zirngibl von der Energieagentur Regensburg e.V. In seinem Vortrag brachte er Licht in den „Förderdschungel“. Häufig bestehe die Herausforderung weniger darin eine Förderung zu erhalten als vielmehr, das geeignete Programm zu ermitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Save the Date: 27. C.A.R.M.E.N.-Symposium

Das 27. C.A.R.M.E.N.-Symposium 2019 in Straubing widmet sich dem Thema „Energie- & Ressourcenwende: Impulse aus dem ländlichen Raum“. Die Tagung findet am 1. und 2. Juli 2019 im Hotel Asam statt und thematisiert in zwölf Fachblöcken Entwicklungen und Trends in den Bereichen Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. Eine Anmeldung ist ab sofort online möglich.



Die zweitägige Veranstaltung beginnt am Montag, den 1. Juli mit einem Fachplenum, bestehend aus zwei Vorträgen. Es folgen vier parallele Fachblöcke zu den Themen Alternative Kulturen, Mikroplastik, Geld verdienen mit Erneuerbaren sowie Repowering. Am Dienstagvormittag werden Holzbau im Bestand, Mobilitätswende, Energiekonzepte für Mehrfamilienhäuser und Holz als unverzichtbarer Baustein der Wärmeversorgung in den Fachblöcken behandelt. Am Nachmittag referieren die Experten über Holzbau im Zusammenhang mit Tiny Rooms and Houses, Kommunikation im Bereich Klimaschutz, Heizen und Kühlen mit oberflächennaher Geothermie sowie die Dekarbonisierung der Prozesswärme. Die Teilnehmer können jederzeit zwischen den parallel stattfindenden Fachblöcken wechseln und sich so über unterschiedliche Themen informieren.

Am Montagabend findet der traditionelle Abendempfang im Straubinger Herzogsschloss statt. In diesem Rahmen werden die Preisträger des Ernst-Pelz-Preises sowie des Förderpreises Nachwachsende Rohstoffe ausgezeichnet. Für beide Preise können sich Personen, Unternehmen, Institutionen oder Kommunen bis 30. April bewerben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Wärmepumpen für Neubau und Bestand – so geht’s!

Die Anzahl der installierten Wärmepumpen wächst kontinuierlich. Mittlerweile sind die effizienten Heizungen nicht nur für den Neubau interessant, sondern können auch im Altbau installiert werden. Über die aktuellen Entwicklungen am Wärmepumpenmarkt informiert am 3. April das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Wärmepumpen für Neubau und Bestand – so geht’s!“ in Kooperation mit dem Energie-Technologischen Zentrum Nordoberpfalz GmbH.

Bei der Veranstaltung in der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden stehen die unterschiedlichen Wärmepumpenkonzepte für verschiedene Gebäudetypen im Vordergrund. Thematisiert werden unter anderem die richtige Erschließung von Erdwärmequellen und welche Aspekte bei der Genehmigung von Erdwärmesonden beachtet werden müssen. Bei richtiger Planung können so auch Bestandsgebäude mit Hilfe der oberflächennahen Geothermie effizient und umweltschonend beheizt werden.



Eine Anmeldung zum Fachgespräch ist bis zum 27. März möglich. Der Tagungsbeitrag beträgt 60 Euro. Für C.A.R.M.E.N.-Mitglieder, Vertreter bayerischer Behörden und Studierende gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

20 Jahre EEG-Vergütung für Windenergie – was nun?

Am 12. Februar veranstaltete C.A.R.M.E.N. e.V. in Schweinfurt ein Fachgespräch zum Thema Windenergie nach 20 Jahren EEG. Die ausgebuchte Ver-

anstellung erfolgte in Kooperation mit der Fachagentur Windenergie an Land sowie mit der Geschäftsstelle Bayern des Bundesverband Windenergie e.V. Insbesondere Projektierer und Betreiber von Windenergieanlagen sowie kommunale Vertreter nutzten die Gelegenheit, um sich über Perspektiven der Windenergienutzung nach Ende der EEG-Vergütung zu informieren und auszutauschen.

Nach Grußworten durch Bettina Bönisch, Fachagentur Windenergie an Land e.V., stellte Dr. Olaf Münster von der Regierung Unterfranken die dortige Situation im Bereich Windenergie vor. Den Blick auf Bayern richtete anschließend Dr. Ariane Lubberger und stellte den Status Quo der Windenergie im flächengrößten Bundesland vor. Demnach seien hier seit 2018 lediglich acht Neuanlagen errichtet worden. Gleichzeitig habe sich die Windenergie aber bundesweit zu einer der günstigsten Energieerzeugungsformen entwickelt. Die Teilnehmenden erhielten darüber hinaus einen umfassenden Einblick in die rechtlichen, finanziellen, baulichen und technischen Fragestellungen der derzeitigen Post-EEG-Konzepte.

Wolfgang Burmeister, BayWa r.e. Clean Energy Sourcing GmbH, zeigte auf, welche grundsätzlichen Vermarktungsvarianten bestehen. Entscheidet sich der Betreiber für den Weiterbetrieb der Anlagen, gelten bestimmte rechtliche Anforderungen. Laut Dr. Bernd Wust, Kapellmann & Partner Rechtsanwälte mbB, sei die immissionsschutzrechtliche Genehmigung in der Regel unbefristet und erlösche nicht automatisch. Jedoch müsse die Standsicherheit mit einem Weiterbetriebsgutachten überprüft werden.



Erlösoptionen für Windenergieanlagen durch Power Purchase Agreements (PPAs), Power-to-X und der Vor-Ort-Nutzung beleuchtete Rechtsanwältin Dr. Bettina Hennig. Die klassische Vermarktung über das Stromnetz, etwa durch Direktvermarkter, sei weiterhin möglich. Mit Hilfe von PPAs könne man eine langfristige Preisabsicherung schaffen. Auch Volkmar Schäfer von der eta Energieberatung GmbH hält insbeson-

dere PPAs aktuell für eine gute Alternative für die Beschaffung des Stroms. Hennig gab zu bedenken, dass der Anlagenbetreiber bei einer Versorgung Dritter die Rolle eines Energieversorgungsunternehmers einnehme, was ihn vor rechtliche Herausforderungen und Pflichten stelle. Zusätzlich bestünden bisher noch keine Musterverträge und Marktstandards.

„Der Wind der Wind, das himmlische Kind“... weht ungeachtet jeglicher technischer Nutzung ewig weiter. Betreiber von Windenergieanlagen müssen sich mit Auslaufen der EEG-Förderung zunehmend entscheiden, ob der Weiterbetrieb, Repowering oder die Stilllegung am geeignetsten ist. Unabhängig von der Entscheidung gilt es hierbei, technische und rechtliche Vorgaben zu erfüllen, die nicht abschließend geklärt sind. Hier bestehe nach Ansicht der Referentinnen und Referenten noch Nachbesserungsbedarf der politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Faszination Holzbau

Der Landkreis Passau, das Netzwerk Forst und Holz beim C.A.R.M.E.N. e.V. und die LAG Passauer Land haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt und Flexibilität von Holz im Baubereich aufzuzeigen. Auf der Messe „ausblick 19“, welche vom 29. bis 31. März in Ruhstorf a.d. Rott stattfindet, stellen sie daher zum ersten Mal die Broschüre „Faszination Holzbau regional – 1. Architekturschau Holz im Landkreis Passau“ vor. Neben der Broschüre können außerdem 14 ausgewählte Objekte in einer Posterausstellung betrachtet werden. Unter ihnen wird am Sonntag, ganz nach dem Motto: „Wer hat das schönste Haus im Land?“, der Publikumspreis verliehen.



Obwohl vielen Bauen mit Holz immer noch exotisch erscheint, hat sich der Bereich in den vergangenen zehn Jahren dynamisch entwickelt. Neben neuen

Wandkonstruktionen und Baustoffen spielt auch die Digitalisierung und eine damit einhergehende außerordentliche Fertigungsgenauigkeit eine wichtige Rolle bei dieser Entwicklung. Ob technischer Funktionsbau oder gemütliches Wohngebäude, ob 100 Prozent Holz oder Holz in Kombination mit Stein, Glas und Beton – Bauen mit Holz bedeutet Flexibilität und Vielfalt. Um die Fülle an Möglichkeiten aufzuzeigen, haben sich der Landkreis Passau, das Netzwerk Forst und Holz beim C.A.R.M.E.N. e.V. und die LAG Passauer Land zusammen getan und haben die Broschüre „Faszination Holzbau regional – 1. Architekturschau Holz im Landkreis Passau“ erstellt. Die dargestellten Bauprojekte zeigen, wie Nachhaltigkeit, Funktionalität und Design von Architekturbüros und Holzbaubetrieben im Landkreis Passau miteinander verbunden werden.

Im Rahmen der Messe „ausblick 19“, die den Abschluss der Woche der Wirtschaft des Landkreises Passau bildet, wird die Broschüre erstmals vorgestellt. C.A.R.M.E.N. e.V. und das Netzwerk Forst und Holz, in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt am Landratsamt Passau, sind in diesem Jahr mit einer Sonderausstellung zum Thema „Forst – Holz – Leben“ vertreten. Dort zeigen Betriebe aus dem Netzwerk, was es neues rund um den Rohstoff Holz und das nachhaltige Bauen gibt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ausblick-passauer-land.de

C.A.R.M.E.N. e.V. beim bundesweiten grillMOOC der Volkshochschulen mit dabei!

Sommerzeit ist Grillzeit – das haben sich auch die Volkshochschulen gedacht und in diesem Jahr einen bundesweiten grillMOOC (MOOC = „Massive Open Online Course“) organisiert. Dieser beleuchtet einen Monat lang, vom 3. bis 31. Mai, verschiedene Aspekte rund um das Thema Grillen. Während der vier Themenwochen können sich die Teilnehmenden über aktuelle Themen online sowie vor Ort bei Grillevents informieren. Ab dem 3. Mai geht es eine Woche lang um das nachhaltige Grillen. Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte werden von C.A.R.M.E.N. e.V. beleuchtet. Sowohl bei der MOOCbar, dem live-Grillevent am 3. Mai in Straubing, als auch im Nachgang wird das Netzwerk über Themen wie Alternativen zu Einweggeschirr, Energieeffizienz am Grill und den nachhaltigen Einkauf von

Grillprodukten informieren.

Ein MOOC, was ist das? MOOC steht für Massive Open Online Course (offener Massen-Online-Kurs). Beim grillMOOC werden live-Veranstaltungen vor Ort (MOOCbar's) und Online-Phasen in der vhs.cloud verbunden, in denen Wissenswertes vertieft werden kann.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Termine – auf einen Blick:

18. März 2019: Straubing

26. C.A.R.M.E.N.-Forum „Erneuerbaren Strom gewinnbringend nutzen“

3. April 2019: Weiden i.d.OPf.

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Wärmepumpe im Neubau und Bestand – so geht's!“

9. April 2019: Landshut

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Batteriespeicher als lohnende Investition? – Anwendung & Potenziale“

10. April 2019: Straubing

C.A.R.M.E.N.-Informationsabend „Energieeffizient und gesund bauen – Klima schützen, Kosten sparen“

21. & 22. Mai 2019: Straubing

C.A.R.M.E.N.-Seminar „Hydraulischer Abgleich – kein Hexenwerk“

1. & 2. Juli 2019: Straubing

27. C.A.R.M.E.N.-Symposium „Energie- & Ressourcenwende: Impulse aus dem ländlichen Raum“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

Gründung LEE Bayern

Am 12. Februar 2019 wurde im Senatssaal des Bayerischen Landtages mit einem Gründungsfest die Gründung der Landesvertretung Erneuerbare Energie Bayern im Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (LEE Bayern) gefeiert und die Gründungsurkunde von neun Spartenvertretern unterzeichnet. Fast 200 Vertreter der Erneuerbaren Energien aus Bayern ließen sich diesen Moment nicht entgehen und feierten mit. Die Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner begrüßte die Bündelung der einzelnen Kräfte der EE-Branche und Staatsminister Hubert Aiwanger versprach neuen Schwung für die Energiewende im Freistaat.

Weitere Informationen finden Sie unter www.biogas.org

Förderprogramm BioKlima wird vorgestellt

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ), C.A.R.M.E.N. e.V. und die bayerischen Energieagenturen informieren im März 2019 in bayernweit stattfindenden Veranstaltungen über die Neuerungen des Förderprogramms BioKlima. Die novellierte Förderrichtlinie BioKlima trat am 1. Januar 2019 in Kraft.

Seit dem Jahr 2009 fördert der Freistaat Bayern im Rahmen des Förderprogramms BioKlima Biomasseheizwerke, um die Wärmeversorgung mit nachwachsenden Rohstoffen zu stärken. Bisher wurden Biomasseheizwerke ab einer Nennwärmeleistung von ca. 120 Kilowatt gefördert. Mit der Novelle wird der Kreis der potenziellen Antragsteller deutlich erweitert, da nun auch kleinere effiziente und umweltschonende Biomasseheizwerke ab einer Nennwär-

meistung von 60 Kilowatt zuwendungsfähig sind.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tfz.bayern.de

bio!TOY – 1. Konferenz zu Spielzeug aus biobasierten Kunststoffen

Plastik ist das am häufigsten verwendete Material für Spielzeug und viele Freizeitprodukte. Nach wie vor rangieren Kunststoffe vor Holz, Pappe und Textilien (einschließlich Plüsch), die letztlich auch sehr oft aus synthetischen Fasern bestehen. Kunststoffe für Spielzeug sollten daher so gesund und nachhaltig wie möglich sein, denn Kinder spielen jeden Tag damit. Die ersten Hersteller von Kunststoffspielzeug stellen daher auf biobasierte Materialien um, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden.

Brennende Fragen in dieser Hinsicht sind: Wie kann man diesen Wandel schaffen und beschleunigen? Wie kann man die Ziele und Ansprüche sichern? Deshalb lädt die führende Fachzeitschrift bioplastics MAGAZINE zusammen mit narocon (Harald Kaeb) und unterstützt vom Deutschen Verband der Spielwarenindustrie e.V. Unternehmen und Medien zur ersten bio!TOY-Konferenz ein. Die Veranstaltung findet am 27. und 28. März 2019 in Nürnberg statt. Mehr als 20 Präsentationen beleuchten geeignete Materialien, Anwendungsbeispiele und Anwendererfahrungen. Darüber hinaus werden Experten Hintergrundinformationen über Vorschriften, Richtlinien und Fördermöglichkeiten geben. Auch C.A.R.M.E.N. e.V. ist mit einem Stand vertreten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bioplasticsmagazine.com

12. International Conference on Bio-based Materials in Köln

Bio-basierte Polymere finden sich in fast allen Anwendungsbereichen wie Verpackungen, Konsumgüter, Spielzeug, Fahrzeugbau, Textilien oder Beschichtungen. Biologisch abbaubare Polymere eröffnen neue Märkte. Vom 15. bis 16. Mai findet daher im Maternushaus in Köln die 12. International Conference on Bio-based Materials statt. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus den Bereichen bio-based building blocks, biobasierte Polymere und industrielle Biotechnologie. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Innovationen und neuesten Strategien vorzustellen, zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen. Es werden mehr als 200 Experten und 30 Aussteller erwartet.

Auch in diesem Jahr wird wieder der Innovationspreis „Bio-based Material of the Year 2019“ verliehen. Ausgezeichnet werden neue, innovative und bio-basierte Chemikalien und Materialien, für die geeignete Anwendungen und Märkte gefunden wurden. Hersteller und Erfinder solcher Materialien haben bis Ende Februar die Möglichkeit, sich zu bewerben.

Mit dem C.A.R.M.E.N.-Rabattcode erhalten Sie zehn Prozent Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag. Wenden Sie sich hierfür mit einer formlosen E-Mail an stofflich@carmen-ev.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bio-based-conference.com

Flexible Biogasproduktion

Das Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) und der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor haben im Forschungsvorhaben „Upgrading von Bestandsbiogasanlagen hin zu flexiblen Energieerzeugern durch eine bedarfsorientierte Dynamisierung der Biogasproduktion (UBEDB)“ untersucht, wie sich die Biogasproduktion durch ein gezieltes Fütterungsmanagement mit verschiedenen, typisch landwirtschaftlichen Substraten flexibilisieren lässt. Die bedarfsgerechte Stromerzeugung sollte dabei ohne die sonst üblichen teuren technischen Änderungen erfolgen. Als Flexibilitätskriterium wurde eine Verstromungspause von bis zu 60 Stunden angestrebt.

Auf Grundlage von theoretischen Verstromungsprofilen wurden die für eine entsprechende bedarfsorientierte Gasproduktion passende Substratauswahl und Substratzufuhr erforscht. Sowohl im Laborversuch als auch in der praktischen Erprobung in einer Versuchsbiogasanlage zeigte sich, dass sich entsprechend des unterstellten Stromeinspeisefahrplans eine deutliche Einsparung der für die Überbrückungszeit erforderlichen Gasspeicherkapazität erzielen lässt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fnr.de

Call for Papers: VDI-Fachtagung

Die VDI-Fachtagung „Energiesysteme und Energieversorgung für Quartiere, Gebäude und Industrieanlagen“ bietet Praxiswissen und präsentiert neue Konzepte rund um das Thema moderne und dezentrale Energieversorgung. Hier treffen Energieversorger, Hersteller, Planer und Betreiber aufeinander und diskutieren gemeinsam, welche technischen und wirtschaftlichen Lösungen für den jeweiligen Anwendungsfall die beste Wahl sind. Beiträge können noch bis 29. März eingereicht werden. Die Tagung findet am 22. und 23. Oktober in Nürnberg statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vdi-wissensforum.de

8. Statuskonferenz „Energetische Biomassenutzung“

Das BMWi-Forschungsnetzwerk Bioenergie & Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“ veranstaltet am 17. und 18. September unter dem Motto „Bioenergie – Der X-Factor“ die 8. Statuskonferenz in Leipzig. Bioenergieexperten und Mitglieder aus dem Netzwerk haben per Online-Voting die Schwerpunkte für den Call for Abstracts gesetzt. Smarte Anwendungen in den verschiedenen Sektoren, die zur Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Emissionsminderung und sozialen Akzeptanz beitragen, stehen im Mittelpunkt. Forscher, Entwickler und Anwender sind aufgerufen, Ihre Lösungsansätze kurz und präzise in Form von Abstracts darzustellen. Bis zum 15. April können die Abstracts für Vorträge und Poster eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.energetische-biomassenutzung.de

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

März 2019



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

9. - 10. März 19
Kempten

20. Allgäuer Altbautage in der
bigBOX

eza! Energie- & Umweltzentrum Allgäu
Tel.: 0831 96028671
www.eza-allgaeu.de

11. März 19
Straubing

KoNaRo-Vortragsreihe:
„Bioenergie in Afrika“

KoNaRo - Kompetenzzentrum für Nachwachsende
Rohstoffe
www.konaro.de

13. - 17. März 19
München

Internationale Handwerks-
messe

GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH
Tel.: 089 189 149 0
www.ihm.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

13. März 19
Scheßlitz

Neues Förderprogramm
BioKlima

Technologie- und Förderzentrum (TFZ)
Tel.: 09421 300 210
www.tfz.bayern.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

14. März 19
Grub

Biogas aus Körnermaisstroh

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Tel.: 08161 71 5800
www.lfl.bayern.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

16. - 17. März 19
St. Wolfgang

Energie und Umwelt
Ausstellung

Sankt Wolfgangener Energieversorgungsgesellschaft
mbH
www.env-stw.de

20. - 21. März 19
Augsburg

20. Bayerische Abfall- und
Deponietage

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V.
Tel.: 0821 450781 0
www.kumas.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

24. März 19
Forchheim

Energie- und Immobilien-
messe Forchheim 2019

Landratsamt Forchheim
Tel.: 09191 86 0
www.lra-fo.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

26. März 19
Kelheim

Neues Förderprogramm
BioKlima

Technologie- und Förderzentrum (TFZ)
Tel.: 09421 300 210
www.tfz.bayern.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

27. - 28. März 19
Nürnberg

bio!TOY 2019

bioplastics MAGAZINE
Tel.: 02161 6884 469
www.bioplasticsmagazine.com

27. - 28. März 19
Straubing

Da blüht uns was – Mehr
Biodiversität durch Nachwach-
sende Rohstoffe

Technologie- und Förderzentrum (TFZ)
Tel.: 09421 300 210
www.tfz.bayern.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

2. April 19
Leinfelden-Stetten bei
Stuttgart

Holzaschekongress 2019

Bundesgütegemeinschaft Holzasche e.V.
Tel.: 07152 908 890
www.holzaschekongress.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern

C.A.R.M.E.N. e.V.

Service

Energiewende A-Z, Kontakt,
Neuigkeiten, Preisindex

Energiewende A-Z

Lastmanagement

Unter Lastmanagement ist die gezielte und aktive Steuerung des Stromverbrauchs zu verstehen. Zum einen kann dies die vertraglich vereinbarte Zu- oder Abschaltung von Energieverbrauchern und -erzeugern durch einen Netzbetreiber bedeuten, der damit einen stabilen Netzbetrieb sicherstellt. Auch die Vermarktung durch Bereitstellung von Regenergie zum Ausgleich von Unterschieden zwischen Erzeugung und Last sowie die Nutzung des Lastmanagements zum Ausgleich eines Bilanzkreises bei kurzfristigen Abweichungen des Fahrplans sind möglich. Zum anderen kann Lastmanagement von Verbraucherseite aus vor allem auf die Kostensenkung durch Vermeidung von Spitzenlastbezug und Verlagerung des Strombezugs in Zeiten mit niedrigerem Strompreis ausgerichtet sein.

Lastregelung

Der Begriff der Lastregelung umfasst alle Maßnahmen zur Deckung des fluktuierenden Strombedarfs eines Verteilnetzes. Zumeist wird die Energieerzeugung dem Bedarf mit Hilfe von Grund-, Mittel- und Spitzenlastkraftwerken angeglichen. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Leistungsänderungsgeschwindigkeit sowie des Leistungsspektrums zur Regelung der Stromerzeugung. Der Lastregelung zur Steuerung der Energieerzeugung steht das Lastmanagement gegenüber, mit dem gezielt der Verbrauch gesteuert wird.

Latentwärmespeicher

Das Prinzip der latenten Speicherung nutzt den Wechsel des Aggregatzustands von wärmespeichernden Medien (z.B. Paraffin). In der Praxis wird bei der Beladung eines Latentwärmespeichers ein sogenanntes Phasenwechselmaterial (PCM) geschmolzen, das die beim Schmelzen gespeicherte Wärme beim Erstarren zum Feststoff wieder freigeben kann. Dieser Speichertyp zeichnet sich gegenüber üblichen Warmwasserspeichern durch eine höhere Speicherdichte und geringere Verluste aus.

Preisindex Februar

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Februar 2019 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 273,46 Euro/t.

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist seit Sommer 2015...



Ausgabe 3/2019

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion: Geier, Schröter

Redaktionsschluss:

1. März 2019

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Xing



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Twitter



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook